

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch
23./24. Mai 2025 | 21. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code
scannen
oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Zustellung und private
(Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

Mittlerweile „etablierte Art“ in Köln

Asiatische Hornisse auf dem Vormarsch

Foto: velutina.de

ANZEIGE

MARKISENTUCH-TAUSCHWOCHE
DER MAI IST GEKOMMEN!

Jetzt sparen:
20% RABATT
bis 31.05.2025

75 JAHRE BREITENSCHE

FRANZ AACHEN

MARKISENMANUFATUR

ZELTE UND PLANEN GMBH

Röhlfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Oper: Dokument nennt einen neuen Termin

Köln. Nach 13 Jahren, neun Monaten und drei Wochen soll die Sanierung von Oper, Schauspiel, Kleinem Haus und Kinderoper am 27. März 2026 abgeschlossen sein. Diesen Termin nennen die Verantwortlichen in einem Dokument, das das sogenannte „Zielbild Inbetriebnahme“ für die vier Bühnen am Offenbachplatz dokumentiert. Das Dokument ist Teil einer Ausschreibung der Bühnen vom vergangenen Freitag wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ tags darauf berichtete.

Es ist das erste Mal, dass die Stadt einen Termin für die Übergabe als Ziel nennt, seitdem Baudezernent Markus Greitemann und Projektmanager Jürgen Marc Volm am



Foto: Borm

1. Juli 2024 die Baustelle übernommen und neu aufgestellt haben. Wann auf den vier Bühnen am Offenbachplatz wieder Stücke aufgeführt werden, wird in dem Dokument nicht genannt.

Eine Nachfrage, ob der 27. März 2026 als Termin tatsächlich realistisch ist, ließ die Stadtverwaltung zunächst unbeantwortet und kündigte ein Statement hierzu für diese Woche an. Es lag bei Redaktionschluss dieser Ausgabe noch nicht vor. Im August 2023 hatte die Verwaltung in einer Ausschreibung sogar schon einmal einen konkreten Termin zur Wiedereröffnung genannt.

Damals berichtete der „Kölner Stadt-Anzeiger“ darüber, dass im Schauspiel am 27. und 28. September 2024 die Eröffnungspremieren laufen sollen, in der Oper am 5. und 6. Oktober 2024. Die Stadt sprach damals von „Zieldaten“ – die sich letztlich nicht halten ließen.

(mhd.)

Diesen Samstag: Alles über Gesundheit und Vorsorge

Köln. Am 24. Mai 2025 dreht sich von 10 bis 17 Uhr im Neven DuMont Haus an der Amsterdamer Straße 192 alles um die Themen Gesundheit und Vorsorge. Der Senioren Servicedienst Köln e.V., der „Kölner Stadt-Anzeiger“ und die Kölnische Rundschau veranstalten den 1. Kölner Vorsorge- und Gesundheitstag gemeinsam.

Der Eintritt ist kostenfrei und der Zutritt barrierefrei. Für die kulinarische Versorgung vor Ort ist gesorgt.

Die Publikumsmesse richtet sich an alle Altersklassen. Die Themen der Informationsstände reichen von körperlicher und mentaler Gesundheit über Vorsorge und Prävention, Fitnesstrends, Foodtrends und Ernährungsberatung bis hin zu Ruhestand,

Pflege im Alter und Naturheilkunde. Das Gesundheitsamt der Stadt Köln und zahlreiche Netzwerkpartner werden mit Beratungsangeboten und Referenten vor Ort sein.

Auch dem Bereich Vorsorge wird sich in verschiedenen Schwerpunkten gewidmet: Barrierefreiheit, neue Wohnformen, Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten sind nur einige der Themen.

Ein umfangreiches Vortragsprogramm rundet die Veranstaltung ab. Die Themen der Vorträge reichen von Bildung im Alter, körperliche Aktivität und ihre positiven Auswirkungen über Gedächtnistraining für Jung & Alt bis hin zu Digitalisierung oder Ernährung.

Trotz der derzeit eingeschränkten Linie 16 der KVB ist die Messe einfach anzufahren: Die nächstgelegene Bushaltestelle „Köln Niehl Neven DuMont Haus“ liegt direkt gegenüber dem Gebäude. Dort halten die Buslinien 118

und 140, die eine gute Anbindung an umliegende Stadtteile bieten.

Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, wird der Mitarbeiter-Parkplatz an der Amsterdamer Straße geöffnet und kann kostenfrei genutzt werden.

Die Gesundheits- und Vorsorgemesse findet am Samstag im Neven DuMont Haus statt. Der Besuch ist kostenfrei.

Foto: Heinekamp

Nach der Party gibt es vor dem Erstliga-Start viele Fragen zu klären

Hey, FC: Wie geht es wigger?

Am Sonntag wurde Mark Uth emotional verabschiedet. Doch nicht nur er wird künftig fehlen.

Foto: Bucco

Freudentaumel: Nach dem Schlusspfeif gab es am Sonntag für die Fans im Stadion kein Halten mehr.

Foto: Bucco

Bewerbermesse
Gastgewerbe = BeMega!

Seien Sie dabei und entdecken Sie die vielen Möglichkeiten im Gastgewerbe.

4. Juni 2025, 13-16 Uhr
Butzweilerhofallee 1

Bundessagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Köln
bringt weiter.

KölnBusiness

Infos und Anmeldung:

Mittelalter bautnab für die ganze Familie

Sturm auf Zions

24.-25. Mai 2025

Mit Markt, großem Heerlager und Sturm auf die Stadt

Mehr unter: www.sturm-auf-zions.de

Veranstalter:
Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH

Unser **EXPRESS** zustellen:

Unterstützung in Braunsfeld, Müngersdorf, Rath-Heumar und Weiden gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

aktuell und regional

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

Rheinische Anzeigenblätter.de

Wir helfen im Trauerfall

Gedenkportal

Wir stehen Ihnen im Trauerfall jederzeit beiseite!

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

www.flohr-faust-grabsteine.de

Zeitlos schöne Grabsteine zu günstigen Preisen.

Flohr Faust GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!

Grabanlagen aus Granit inkl. Einfassung und Montage, Tiefenfundament mit Standfestigkeitsgarantie, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laternen aus Bronze oder Aluminium.	Urnengrab Komplett-Preis € 1.190,-	Einzelgrab Komplett-Preis € 2.250,-	Doppelgrab Komplett-Preis € 3.590,-
			

Besuchen Sie unsere Ausstellung, finden Sie viele weitere Angebote auch auf unserer Internetseite oder fordern Sie unseren kostenlosen Hauptkatalog an - Wir helfen weiter!

Luxemburger Straße 249-251 · 50354 Hürth-Hermülheim · 02233 70 00 34

Ferdinand und Silvester: Neue Grévy-Zebras im Kölner Zoo

Seltene Schönheiten in Schwarz-Weiß



Niehl. Zwei neue Zebrahengste sind in den Kölner Zoo gezogen. Sie zählen zur Art der sehr seltenen Grévy-Zebras und heißen „Ferdinand“ und „Silvester“. Diese Art gilt als stark gefährdet. Zoos engagieren sich mit einem Erhaltungszuchtprogramm für das Bewahren dieser für Afrika so typischen Tiere. In europäischen Zoos

leben aktuell 206 Tiere. In den vergangenen zwölf Monaten gab es weltweit in Zoos 24 Geburten. Nennenswerte Wildpopulationen gibt es heute nur noch in Äthiopien und Kenia. Die beiden Halbbrüder wurden allerdings im Zoo in Leipzig geboren. „Ferdinand“ kam dort am 3. November 2023 zur Welt. „Silvester“ – der

Name verrät es – folgte in der Silvesternacht von 2023 auf 2024. Der Kölner Zoo hält ausschließlich Hengste auf der vor wenigen Jahren modernisierten und erweiterten Anlage. Dies bietet im Rahmen des Erhaltungszuchtprogramms für die bedrohten Grévy-Zebras anderen Zoos die Möglichkeit, überzählige Hengste nach

Köln abzugeben. Der Grund: Zebras leben in der Regel in stabilen Haremsverbänden mit einem erwachsenen Hengst, mehreren Stuten und deren Fohlen. Um Stuten konkurrierende Hengste vertragen sich zumeist nicht. Anders ist das in reinen Männergruppen ohne Weibchen. Diese sind in der Regel harmonisch.



Ferngesteuerte Schiffe: Jetzt wird auf dem Rhein getestet

Köln. Für das Unternehmen ist das ein wichtiger Schritt in die Zukunft: HGK Shipping darf ab sofort für ein halbes Jahr das erste Binnenschiff im deutschen Kanalgebiet im Testbetrieb ferngesteuert fahren lassen. Nachdem der Koppelverband aus „Niedersachsen 2“ und „Hannover“ Anfang Mai eine Probefahrt auf einem Teilabschnitt der nun genehmigten Strecke problemfrei absolviert hatte, erhielt Europas größtes

Binnenschiffahrtsunternehmen nun grünes Licht von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS). In der anstehenden Testphase, die im deutschen Kanalnetz zwischen den Gemeinden Scharnebeck und Salzgitter durchgeführt wird, ist noch eine vollständige Besatzung an Bord des Schiffs. Im nächsten Schritt stünde dann bereits der besatzungsreduzierte Betrieb der umge-

rüsteten Schiffe auf dem Testprogramm. Das Ziel ist dabei, Personal flexibler einzusetzen und den Schiffsführern mehr Zeit an Land zu ermöglichen. In anderen Ländern Europas, vor allem in Belgien und den Niederlanden, bewährte sich die Technologie und erfüllte die skizzierte Zielstellung zum Vorteil aller Beteiligten. Mit der neuen Technik soll der Nachwuchsmangel in der Branche aufgefangen werden.

Feier: 50 Jahre Jugendfeuerwehr

Worringen. Vor 50 Jahren gehörte die Löschgruppe Worringen zu den ersten Einheiten der Feuerwehr Köln, die eine Jugendfeuerwehr gründeten. Schon damals erkannten die Verantwortlichen, dass zum Fortbestand einer schlagkräftigen Freiwilligen Feuerwehr eine engagierte Jugendarbeit erforderlich ist. Dies bestätigte sich im Laufe der Jahre. Rund 90 Prozent der aktiven Mitglieder der Löschgruppe fanden dort ihren Einstieg.

Dieses Jubiläum wird nun gebührend gefeiert, am 14. Juni mit einem großen Fest, vielen Akteuren und Attraktionen im Ortskern von Worringen auf dem St.-Tönnis-Platz. Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung hat der Minister des Inneren in NRW Herbert Reul übernommen. Ab 18 Uhr werden die Bands Miljö und die Räuber für die Zuschauer auf der Bühne stehen. Der Eintritt ist frei. Das Fest endet um 22 Uhr.



Ab 13 Uhr wird auf dem St.-Tönnis-Platz in Köln-Worringen gefeiert. Symbolfoto: Karl-Heinz H.-stock.adobe.com

Neue Ladesäulen geplant

VON CHRISTOPHER DRÖGE



Die Zahl der Ladesäulen im Kölner Norden soll auch in Chorweiler wachsen. Foto: Dröge

Chorweiler. Mehr Ladesäulen für Elektrofahrzeuge auch in Chorweiler: In ihrer jüngsten Sitzung hatte die zuständige Bezirksvertretung eine Liste von 13 neuen Standorten genehmigt. Die Verwaltung hatte zuvor diese auf ihre Eignung hin geprüft. Zu den bereits bestehenden 13 Stellen sollen jeweils zwei neue Ladesäulen in Chorweiler und Seeberg hinzukommen, in Worringen drei, jeweils eine sollen Heimersdorf, Blumenberg, Volkhoven und Roggendorf/Thenhoven erhalten. Insgesamt sollen noch weitere 25 folgen. Das sieht die zweite Ausbaustufe der Ladeinfrastruktur vor, in der 500 neue Lade-Standorte im Stadtgebiet gebaut werden sollen. Im Vergleich mit den übrigen Bezirken erhält Chorweiler damit die geringste Zahl zusätzli-

cher Lademöglichkeiten, denn die Verteilung orientiert sich unter anderem an der Einwohnerzahl: Für Mülheim etwa, das um die 150.000 Einwohner zählt, sind 69 Säulen vorgesehen. In Chorweiler leben gut 80.000 Menschen. Dabei hatte sich die Bezirksvertretung eigentlich eine höhere Gewichtung ihres Bezirks gewünscht: 2022 hatte das Gremium einen Antrag der Grünen beschlossen, in dem diese vorgeschlagen hatten, Chorweiler zum „Modellbezirk“ für Elektromobilität zu machen – darunter stellten sie sich nicht nur einen deutlich intensiveren Ausbau der Ladeinfrastruktur vor, sondern etwa auch die Einrichtung von Leihstationen für E-Lastenräder und den Einsatz von E-Bussen. Aufgrund der großen Flächenausbreitung des eher ländlich geprägten Bezirks sei mit der eigenen Pkw für die Mehr-

heit der Menschen im Kölner Norden als Verkehrsmittel immer noch erste Wahl, hatte der Fraktionsvorsitzende der Grünen, Wolfgang Kleinjans, damals argumentiert, wegen der geringen Dichte der Lademöglichkeiten kämen für Umsteigewillige jedoch höchstens Hybridmotoren infrage. Das Konzept des „Modellbezirks“ hatte die Verwaltung in ihren Planungen nicht aufgegriffen. Seit Beginn des vergangenen Jahres können sich stattdessen auch private Unternehmen am Ausbau der Ladeinfrastruktur beteiligen. Das sollte dem Prozess eigentlich einen Schub geben, doch die hohe Zahl der Anträge, die daraufhin bei der Verwaltung eingingen, wirkte sich stattdessen bremsend aus, da private Anträge und von der Stadt in Auftrag gegebene Standorte gleichberechtigt geprüft werden müssen.

Neusser Landstraße wegen Sanierungsarbeiten komplett gesperrt

Bürger fordern bessere Umleitung

Die Bauarbeiten für die angekündigte Sanierung der Neusser Landstraße auf ihrem Worrringer Abschnitt laufen bereits. Seit Mitte Mai ist die Straße, die hier der Bundesstraße 9 entspricht, auf dem ersten Bauabschnitt zwischen Dornstraße und Kurzer Damm für den motorisierten Verkehr voll gesperrt.

von CHRISTOPHER DRÖGE

Worringen. Das sieht im Detail wie folgt aus: Der Pkw-Verkehr soll während der siebenmonatigen ersten Bauphase über umfangreiche Umleitungsstrecken abfließen; Laster sollen gleich auf der A57 bleiben, um Durchfahrten durch benachbarte Stadtteile wie Roggendorf/Thenhoven möglichst zu vermeiden. Umgeleitet wird auch die KVB-Buslinie 120 – anstatt über die Neusser Landstraße folgt diese nun einer Route durch den Ortskern.

Drei Buslinien und Elterntaxis sorgen für mehr Verkehr vor Grundschulen

David Jungk, Vorsitzender der Elterninitiative „Sichere Schulwege für Worringen“, sieht diese Regelung kritisch: Denn die Umleitung führt auch durch die Straße An den Kaulen, in der sich die beiden Worrringer Grundschulen befinden. „Bislang fuhr der 120er nur in einer Richtung durch die Straße, nun verkehrt er dort auch

in entgegengesetzter Richtung. Das heißt, dass sich dort künftig mehrmals täglich Gelenkbusse begegnen und aneinander vorbei manövrieren müssen.“

Einmal in der Stunde passiert auch die Buslinie 885 der Dormagener Verkehrsbetriebe an den Kaulen, damit verkehren dort künftig drei Buslinien. „Dafür ist die Straße nicht ausgelegt“, sagt Jungk. „Dazu kommen noch die Elterntaxis, der Verkehr der Anwohner und der Fahrzeuge der AWB. Und gleichzeitig wird die Straße von 500 Schulkindern frequentiert, von denen nicht wenige mit dem Fahrrad oder Roller kommen.“ Seine Initiative fordert daher von der Stadt Köln sofortige Maßnahmen, um die Straße zum Schutz der Kinder zu sichern, etwa durch einen Verzicht auf Gelenkbusse, oder auch eine alternative Routenführung.

Probleme der Routenführung der Umleitungen hätten sich auch in der Straße Lievergesberg gezeigt, die die Grundschüler queren müssen, um zu den Containergebäuden des



ausgelagerten Teilstandorts der Schulen in der Bolligstraße zu gelangen. Karl Heinz Neunzig aus dem Vorstand des Worrringer Bürgervereins hat hier am ersten Tag der Vollsperrung ein dreimal höheres Verkehrsaufkommen als gewöhnlich registriert.

„Wir vermuten, dass die Fahrer, von der B9 kommend, ein Umleitungsschild falsch interpretieren, denn der Lievergesberg soll nur Radfahrern als Umleitung dienen“, sagt Jungk, „sie sehen ein gelbes Schild und biegen kurzerhand ab.“

Die Kreuzung mit dem Fuß-

weg, über den die Kinder zur Bolligstraße gelangen, ist durch die bis an die Fahrbahn reichenden Häuser schwer einsehbar – Jungk hatte daher schon vor dem Beginn der Sanierung angemahnt, dass der Übergang mit Warnungen vor kreuzenden Schulkindern be-

schildert werde.

Zumindest in dieser Frage fand er bereits Gehör: Ein Vertreter des Amts für Verkehrsmanagement kündigte die zeitnahe Installation entsprechender Verkehrszeichen an den Zufahrten zum Lievergesberg an.

Gold- & Silberankauf Zahngoldankauf

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.



Kölner Straße 99 · Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 · 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

Politik bei Kaffee und Brötchen

Chorweiler. Der Bürgerverein Lindweiler lädt am Sonntag, 25. Mai, alle interessierten Bürger zum „Politischen Frühstück“ ein, um 10 Uhr im Libützje (Marienberger Weg 17). Bei Politik zwischen Kaffee und Brötchen bietet sich die Gelegenheit, die Oberbürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU (angefragt) und Die Linke (angefragt) in lockerer Atmosphäre kennenzulernen und direkt mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Das Format soll einen ungezwungenen Austausch zu Themen ermöglichen, die die Stadt bewegen – von Wohnraum über Klimaschutz bis zur Zukunft der Veedel. Das Frühstück markiert zugleich das erste Zusammentreffen aller relevanten Kandidatinnen und Kandidaten im Vorfeld der Kommunalwahl 2025 und will ein Zeichen setzen für transparente, dialogorientierte Politik. „Demokratie lebt vom Mitmachen. Mit diesem Format schaffen wir eine Brücke zwischen Politik und Bürgerschaft – ohne Barrieren, dafür mit viel Raum für Diskussion“, so die Vorsitzende Helga Wagner.

– ANZEIGE –

– ANZEIGE –

XIAO-NEWS: Brunch-Genuss & Rosé-Sommer – Jetzt reservieren!

Ab 25. Mai Sonntags-Brunch / Frühstück & jeden Dienstag
all you can drink Rosé-Wein im Buffet-Preis inklusive

Das asiatische Restaurant XIAO, ansässig Am Westufer 1 in Pulheim, erweitert sein beliebtes Erlebnis-Buffer ab dem 25.05.2025 um ein exklusives Brunch-Angebot an Sonn- und Feiertagen. In der Zeit von 09:00 – 12:30 Uhr können die Gäste sich unbegrenzt durch eine vielfältige Auswahl probieren: von Frühstücksklassikern wie Eierspeisen, Lachs, frischen Backwaren, Aufschnitt- und Käseplatten über angesagte Trendgerichte wie Shakshuka und Menemen bis hin zu asiatischen Favoriten wie Bao Buns und Fried Noodles.

Frühaufsteher profitieren von einem besonders günstigen Preis: Wer bis 09:30 Uhr im Restaurant Platz nimmt, zahlt an Sonntagen nur 14,90 Euro p.P. und an Feiertagen nur 19,90 Euro p.P. Von 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr fallen sonntags 19,90 Euro p.P. und feiertags 24,90 Euro p.P. an.

Ab 12:30 Uhr geht das Erlebnis-Buffer in die nächste



Runde: Die Brunch-Spezialitäten weichen der umfangreichen Signature-Auswahl von XIAO mit knapp 200 Produkten. Die Gäste dürfen sich auf frisch zubereitetes Sushi, exotische Wok-Kreationen, bunte Salate sowie den mongolischen Live Grill mit einer großen Auswahl an Fisch, Fleisch, Gemüse und Tofu freuen. Auch Vegetarier und Veganer werden hier fündig. Die Dessertbar rundet das Erlebnis ab –

mit Eis, Kuchen, belgischen Waffeln, warmen Pancakes, zwei Schokobrunnen und frischem Obst.

Ebenfalls ab dem 25. Mai gibt es ein Sommer-Special in allen XIAO-Filialen: Jeden Dienstag ab 16 Uhr ist Rosé-Wein im Preis des Buffets enthalten – all you can drink und ohne Aufpreis. Dieses Angebot gilt bis zum 30. September!



Ob zum entspannten Dinner zu zweit, als Familienfeier oder bei großen Gruppenreservierungen: XIAO bietet mit dem Speisenangebot für jeden Geschmack und dem großzügigen Raumkonzept mit stilvollem Interieur den passenden Rahmen für jeden Anlass. Die transparente Preisgestaltung pro Person sorgt dabei für einfache Planung ohne Überraschungen.

XIAO ist bereits in zahlreichen Städten der Region erfolgreich vertreten – darunter Marl, Gelsenkirchen, Oberhausen, Pulheim, Krefeld, Essen, Bornheim, Wuppertal, Hagen, Münster und Köln – und steht für Qualität, Vielfalt und Nachhaltigkeit. Reservierungen für das Restaurant in Pulheim können online unter www.xiao-restaurant.de oder telefonisch unter +49 223 896 455 70 vorgenommen werden.

Anschrift:

XIAO Pulheim
Am Westufer 1
50259 Pulheim

Tel. +49 223 896 455 70
www.xiao-restaurant.de

Öffnungszeiten
gültig ab dem 25.05.2025

Mo.-Do.
12.00 - 22.00 Uhr

Fr.
12.00 - 23.00 Uhr

Sa.
12.00 - 23.00 Uhr

So.
09.00 - 22.00 Uhr

Feiertage
09.00 - 22.00 Uhr

Wie steht es um unsere Trinkwasser-Vorräte in Köln und Nordrhein-Westfalen?

Ein niedriger Pegelstand des Rheins wirkt sich nicht negativ auf das kölsche Trinkwasser aus.
Foto: Weiser

Trotz Dürre kein Grund zur Panik

Die Böden staubtrocken, der Himmel tagelang wolkenlos – und das schon im Frühling. Viele Menschen in Köln und Nordrhein-Westfalen fragen sich: Wird 2025 ein Dürrejahr? Und wenn ja – bleibt da überhaupt noch genug Trinkwasser für alle? Die Antwort der großen Stadtwerke im Land ist deutlich: Ja, und zwar mehr als genug.

Köln. Denn auch wenn das Frühjahr ungewöhnlich trocken war, schlagen die Versorger noch längst nicht Alarm. Im Gegenteil: In Städten wie Köln, Düsseldorf, Wuppertal, Essen, Münster oder Dortmund sieht man die Lage relativ entspannt – dank vielfältiger Wasserquellen, modernisierter Infrastruktur und gut gefüllter Speicher.

In Köln meldet der Versorger Rheinenergie: Alles unter Kontrolle. Das Unternehmen, das nicht nur die Rheinmetropole, sondern auch das Umland versorgt, sieht keinen Anlass zur Sorge. Der Grund: Das Trinkwasser wird aus dem Grundwasser der Kölner Bucht gefördert – ein geologisch stabiles Gebiet, dessen Vorräte sich trotz we-

nig Regens kaum verändern. Ein Sprecher des Unternehmens bringt es auf den Punkt: „Wir könnten mühelos mehrere sehr trockene Sommer hintereinander überstehen.“ Für den Sommer müsse nichts zusätzlich getan werden – auch weil der Wasserverbrauch für Gartenbewässerung im Frühling kaum ins Gewicht falle. Der Löwenanteil geht ohnehin in Richtung Industrie, Gewerbe und Handel – der private Verbrauch ist dabei eher die kleinere Komponente.

Ähnlich entspannte Lage woanders.

Auch in Düsseldorf bleibt der Wasserhahn nicht trocken. Die Stadtwerke berichten von einem geringen Anstieg um 1,35 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zwar habe es im Winter weniger Regen gegeben, der Bodensee, von dem der Rhein gespeist wird, verzeichne niedrige Pegelstände – doch die Mischung macht's: Düsseldorf setzt auf eine Kombination aus Rheinuferfiltrat und Grundwasser aus dem Bergischen Land. Und das funktioniert – auch bei längerer Trockenheit.

Ein Blick in andere Städ-

te zeigt ein ähnliches Bild: In Wuppertal wird das Wasser aus drei Talsperren und Rheinuferfiltrat bezogen. Trotz der bereits sichtbaren Auswirkungen der Trockenheit auf Natur und Vegetation ist die Versorgung auch dort abgesichert, so ein Stadtsprecher.

Essen und Dortmund läuten ebenfalls keine Alarmglocken. Während im März keine Auffälligkeiten verzeichnet wurden, stieg der Verbrauch im April um rund 2,5 Prozent – allerdings alles „im normalen Rahmen“, wie ein Sprecher betont.

In Bochum zeigt sich ein ähnliches Bild: 1,5 Prozent mehr Wasserabsatz im März, 2,7 Prozent im April – verglichen mit den jeweiligen Vorjahreswerten. Auch hier bleibt man gelassen.

In Münster geht man sogar noch weiter. Die Stadtwerke dort sind für heiße Tage gut gerüstet – sowohl was die Speicherkapazitäten als auch die Leitungen für Spitzenlasten betrifft. Und: Die Wasserwerke werden aktuell modernisiert, um für die Zukunft noch besser aufgestellt zu sein. Weil das natürliche Grundwasservorkommen rund um Müns-

ter nicht ausreicht, wird dort seit Jahren ein besonders cleveres Verfahren eingesetzt: Wasser aus dem Dortmund-Ems-Kanal wird mit Aktivkohle gereinigt, dann gezielt in den Boden geleitet. Dort fließt es etwa 50 Tage durch Sand und Kies, wird ein zweites Mal gefiltert, vermischt sich mit dem Grundwasser – und wird anschließend wieder hochgepumpt und ein drittes Mal gereinigt. So entstehen saubere Vorräte, die zu 75 Prozent den Bedarf decken. Die restlichen 25 Prozent kommen vom Partner Gelsenwasser.

Und doch mahnen alle Versorger zur Vernunft. Auch wenn die Speicher voll und die Systeme robust sind, rufen die Stadtwerke die Menschen in NRW dazu auf, mit Wasser sorgsam umzugehen. Nicht verschwenden, nicht unnötig laufen lassen – besonders an heißen Tagen.

Fazit: Das trockene Frühjahr 2025 ist kein Grund zur Panik. NRW ist vorbereitet. Selbst wenn der Sommer heiß und regenarm wird, bleibt der Hahn nicht trocken. Aber ein bewusster Umgang mit der Ressource bleibt wichtig – auch mit Blick auf den Klimawandel.

Brüsseler Platz: Das sagen Feiernde zum Alk-Verbot



Köln. Knallhartes Alkoholverbot am Brüsseler Platz: Gastro und Feiernde stehen unter Druck. Wie ist die Lage vor Ort? Express.de hat sich an einem Freitagabend (16. Mai 2025) auf dem beliebten Platz umgehört.

Der ist an diesem Freitagabend wieder voller junger Leute, die mit Bier- oder Weinflaschen in der Hand den Abend genießen. Die Atmosphäre ist ausgelassen, doch gegen 21.15 Uhr ist bereits Hektik zu spüren.

Wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtet, bauen die Gastro-Betriebe frühzeitig ihre Tische ab, und die Schlange vor dem Kiosk wird immer länger. Jeder will noch ein letztes Getränk, bevor es verboten ist. Seit vergangene Woche Donnerstag gilt ein strenges Alkoholverbot von 22 bis 6 Uhr.

Das Ordnungsamt greift mit Dutzenden Einsatzkräften durch. Die Mitarbeitenden erklären die neue Rege-

lung, die sowohl den Konsum als auch das Mitführen von Alkohol betrifft. „Bis auf ein, zwei Ausnahmen sind alle verständnisvoll und die Gastromien sind vorbereitet und sehr kooperativ“, berichtet ein Ordner.

Die Mehrheit der Feiernden genießt die Zeit bis 22 Uhr. Dennoch gibt es geteilte Meinungen. Mila, die mit ihrer Freundin Conzi an einem Baum sitzt, erklärt: „Mich hat das jetzt motiviert, schneller zu trinken.“ Beide finden die Regelung „blöd“, haben aber auch Verständnis.

Conzi findet Schlaf wichtig, genießt aber auch die nächtliche Stimmung. „Als Außenstehende denke ich mir, die Leute wissen doch, wo sie wohnen, andererseits beeinträchtigt es schon sehr, wenn man nicht schlafen kann“, sagt sie. Wenn das Alkoholverbot bleibt, wünschen sich die Freundinnen einen alternativen Ort.

Ein weiterer Besucher, Han-

nes, zeigt Verständnis für das Verbot aufgrund der Lautstärke auf dem Platz und plant, einfach woanders weiterzufeiern. Trotz allem bleibt die Frage, wohin all die Menschen jetzt ziehen sollen, offen im Raum stehen.

Annika hingegen findet das erzwungene Weiterziehen schade, hat aber Mitleid für die Einsatzkräfte, die das Alkoholverbot durchsetzen müssen. Ihr Freund Jan, der selbst über einer Bar wohnt, hat kein Verständnis für die lärmgeplagten Anwohnenden.

Max hält das Verbot für sinnlos. „Im Prinzip kann ich mich 100 Meter weiter hinstellen und besaufen und dann hier rumschreien“, meint er. Er und seine Freunde wollen erst gehen, wenn sie nochmal von den Einsatzkräften angesprochen werden. Und tatsächlich: Um Punkt 22 Uhr leert das Ordnungsamt den Platz.

(red.) / Foto: Krasniqi

Lesen Sie am Sonntag

Kennen Sie die?

Skurrile Insekten in unserer Umgebung

Kurz vor dem Vatertag

Gesundheit: Worum Frauen Männer beneiden

schnell. schneller.

EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Katze em Bleck (II)

Wo mer jrad bei de Katze sin. Et jitt en janze Häd Spröch, wo Katze dren vörkumme: Hät mer jet verlore odder die Möh wor för ömesöns, dann wor dat all' för de Katz un mer kritt dat, wat op Huhdütsch „Katzenjammer“ heiß. Op Kölsch mööt mer Katzejemölsch sage! Un su jeit et wigger met de Katzespröch:

Wisch sich et Kätzje, trifft do et Schätzje. Mer soll sich höde för Katze die sich vörre wäsche un hinge kratze. Bei nem Messwedder soll mer kein Katz hingerm Ovve erussjage. Dann weed mer naaß wie en Katz. Läufeinem en schwatze Katz üuver der Wääch, jeit mer et bess heim... Ich hoffe, dat wat ich jeschrevehann, wor nit för de Katz!

Katharina Petzoldt

Kostenlose Verhütung: Budget aufgestockt

Köln. Das Ratsbündnis aus Grünen, CDU und Volt will den Sonderfonds zur Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Frauen mit geringem Einkommen um 25.000 Euro für 2025 aufstocken. Das geht aus einem gemeinsamen Antrag für die nächste Sitzung des Gleichstellungsausschusses hervor. Franziska Weber, gleichstellungspolitische Sprecherin der Volt Fraktion, sagt: „Rund ein Viertel der Frauen, die Sozialleistungen erhalten, hat schon einmal aus Kostengründen auf Verhütungsmittel verzichtet. Selbstbestimmung wird so zu einer Kostenfrage.“

Anspruchsberechtigt sind Köln-Pass-Inhaber oder Menschen, die Leistungen nach SGBII, SGB XII, AsylbL, BAföG, BAB, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen.

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Nevro Germany GmbH

Einladung zur Informationsveranstaltung am 2. Juni 2025

Neuromodulation: Die Hochfrequenzstimulation zur Behandlung chronischer Schmerzen

- Chronische Schmerzen...was ist das? – Dr. Ronald Richter
- Innovative Rückenmark- Hochfrequenzstimulation als Therapieoption zur Behandlung chronischer Schmerzen – Prof. Dr. Faycal El Majdoub
- Nachsorge – Der Patient im Fokus – Colette Schulz (Schmerz-Krankenschwester)

Der Eintritt ist frei. Voranmeldung erwünscht unter 0221 / 224-2586 von Mo. –Fr. 9.00 - 16.00 Uhr oder claudia.effer@kstmadien.de. Einlass ist ab 17:00 Uhr, Beginn: 17:30 Uhr - Kostenfreie Parkplätze.

Veranstaltungsort
Neven DuMont Haus
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln
Montag 2. Juni 2025
17.30 Uhr

NEVRO

Das fiese Insekt breitet sich in der Domstadt und ihrer Umgebung immer weiter aus

Experte warnt vor Asiatischer Hornisse

Die Asiatische Hornisse breitet sich immer mehr aus. Auch in Köln gab es 2024 mehrere Sightings in Zündorf, Buchforst, Lindenthal und Lövenich. Es wurden aber auch Nester entdeckt. „Im Stadtgebiet Köln können wir davon ausgehen, dass wir eine flächendeckende Besiedlung haben“, erklärte Experte Thomas Beissel.

VON IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Die Anzahl der Nester für 2024 sei zwar noch als übersichtlich zu bezeichnen, aber, so Beissel: „In den kommenden Jahren ist mit einer weiteren Zunahme der Kolonien zu rechnen.“ Die Asiatische Hornisse ist eine invasive Art. Sie gilt als Allesfresser. Einer französischen Studie zufolge besteht ihre Nahrung in urbanen Bereichen zu 66 Prozent aus Honigbienen! Ab Ende März beginnen die Hornissen mit dem Bau sogenannter Primärnester.

Auch für Menschen können sie gefährlich werden. Laut einer Studie können zehn Stiche tödlich sein. Da sich die Sekundärnester der Asiatischen Hornisse häufig in den Baumkronen befinden, sind sie im Sommer kaum sichtbar. Die Primärnester, mit deren Bau die Hornissen Ende März beginnen, befinden sich hingegen meist in Hecken, Büschen und Dachüberständen.

Beissel hat bereits selbst in Köln sieben Nester entfernt. Ein Primärnest habe sich auf dem Parkplatz des Klinikgeländes Holweide befunden, zwei Sekundärnester in Chorweiler und jeweils eins in Deutz, Dünnwald, Riehl und Weiden, erzählt er.

Der Experte: „Zwei weitere bekannte Nester in der Bayer-Siedlung und in Dellbrück wurden aufgrund des späten Jahreszeitpunktes nicht mehr entfernt. Die Größe der späteren, ausgebauten Nester entsprach dem normalen Bereich.“ Das größte und mit Ende November späteste Nest habe sich in Deutz in der Teutonenstraße befunden. „Die Maße würde ich mit einem Durchmesser von rund 60 Zentimetern und einer Höhe von circa 80 Zentimetern beziffern“, so Beissel.

Für 2025 rechnet der Experte mit rund 30 bis 40 Nestern, die gemeldet werden. „Als Dun-

kelziffer können wir von 50 Nestern ausgehen“, sagt er. „Da Köln klimatisch begünstigt liegt, gehe ich davon aus, dass in den nächsten fünf Jahren mit einer Koloniedichte von rund sechs bis acht Hornissenvölkern pro Quadratmeter in Köln zu rechnen ist. Das entspricht etwa 300 Nestern pro Jahr im Kölner Stadtgebiet.“

Die einzelnen Tiere auf Futtersuche seien eher scheu und würden versuchen, bei Störungen zu fliehen. Ein Stich sei nur möglich, wenn das Tier gequetscht werde. „Anders sieht es in Nestnähe aus. Die Asiatische Hornisse verteidigt ihre Kolonie vehement“, warnt Beissel.

Sollte Kölnern ein Nest auffallen, wäre es am einfachsten, dieses mit einem Fotobeleger per E-Mail an das Umweltamt Köln oder über die Internetseite des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz zu melden. Beissel appelliert: „Auf keinen Fall sollte auf eigene Faust versucht werden, die Nester selbst zu entfernen. Die Stiche der Asiatischen Hornisse beinhalten ein Alarmpheromon, das die anderen Hornissen im Nest ebenfalls alarmiert.“ Seit März 2025 ist die Asiatische Hornisse offiziell eine etablierte Art. Nach Artikel 19 der EU-Verordnung 1143/2014 entfällt damit die Verpflichtung, sie systematisch zu bekämpfen oder auszurotten.

Heißt auch: Nester werden künftig nicht mehr automatisch von Behörden entfernt. Bezüglich der Honigbienen, die ab Spätsommer bevorzugte Beute der Asiatischen Hornisse, sagt Beissel: „Die Honigbiene wird durch diese invasive Art nicht ausgerottet werden.“ Imker und Imkerinnen könnten schützend eingreifen. „Als Schutzmaßnahme dienen als Erstes die Früherkennung über ein Monitoring, gegebenenfalls die Nestsuche und im Anschluss die Nesttilgung“, erklärt Experte Beissel.

Viele Imker und Imkerinnen würden die Schäden durch die Asiatische Hornisse noch nicht kennen und oft schon bei geringen Häufigkeiten von einem oder zwei Völkern im weiteren Umfeld einen Schaden durch Asiatische Hornissen vermuten. „Es ist jedoch so, dass es erst bei einem hohen Aufkommen von zwei, drei Nestern in direkter Bienenstandnähe zu Beeinträchtigun-

gen kommt“, stellt er klar. Leider sei es auch so, dass Völkerverluste durch imkerliche Fehler schnell auf die Asiatische Hornisse abgewälzt würden.

Er mache sich viel mehr Sorgen um die Situation anderer Insekten, die keine imkerliche Hilfe hätten. „Neben Honigbienen stehen ebenfalls Wildbienen und einheimische Wespen, die als Gesundheitspolizei dienen, Schwebfliegen oder auch Schmetterlinge und Käfer auf dem Speiseplan der Asiatischen Hornisse“, so Beissel.



Laut Experte Thomas Beissel breitet sich die Asiatische Hornisse in Köln zunehmend aus. Fotos: velutina.de, JEANLUC- stock.adobe.com

MEGA OUTLET
Rabatt bis zu 70%
auf Gartenmöbel,
Töpfe & BBQs

Himmelfahrt 9-18 Uhr
verkaufsoffen!

LEURS
Gartencenter
STRAELSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

SONNIGE AUSSICHTEN. MIT DEN MAZDA DEALS DURCHSTARTEN



MAZDA3
Für dynamische Fahrer entwickelt

- ✓ Neu entwickelter, innovativer 2,5L Benziner mit Mild-Hybrid
- ✓ Voll-LED-Scheinwerfer
- ✓ Head-up Display
- ✓ Alexa Sprachsteuerung
- ✓ Mazda Connect
- ✓ Klimaanlage
- ✓ 0 € Leasingsonderzahlung
- ✓ u.v.m

Monatlich leasen ab^{1,2}
€ 199

6 JAHRE
MAZDA GARANTIE

MAZDA CX-30
Der ultimative Kompakt-Crossover

- ✓ Neu entwickelter, innovativer 2,5L Benziner mit Mild-Hybrid
- ✓ Voll-LED-Scheinwerfer
- ✓ Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
- ✓ Wireless Apple CarPlay® & Android Auto™
- ✓ Klimaanlage
- ✓ Head-up-Display
- ✓ 0 € Leasingsonderzahlung
- ✓ u.v.m

Monatlich leasen ab^{3,4}
€ 219

6 JAHRE
MAZDA GARANTIE

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda3 Prime-Line e-Skyactiv G 140: 5,9 l/100 km.
CO2-Emissionen kombiniert: 133 g/km. CO2-Klasse: D.

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda CX-30 Prime-Line e-Skyactiv G 140: 6,0 l/100 km.
CO2-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO2-Klasse: D.

Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/energieverbrauch.

¹Gilt für einen Mazda3 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5l Benziner 103 (140) kW (PS) ²Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei 48 Monaten Laufzeit, monatlichen Leasingraten à 199,00 €, 5.000 km Laufleistung pro Jahr und einer Leasing-Sonderzahlung von 0,00 €. Bonität vorausgesetzt. Preis (brutto) zzgl. 1.290,00 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bei der gezeigten Abbildung handelt es sich um ein Beispieldfoto eines Mazda3, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

³Gilt für den Mazda CX-30 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5l Benziner 103 (140) kW (PS) ⁴Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei 48 Monaten Laufzeit, monatlichen Leasingraten à 219,00 €, 5.000 km Laufleistung pro Jahr und einer Leasing-Sonderzahlung von 0,00 €. Bonität vorausgesetzt. Preis (brutto) zzgl. 1.290,00 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bei der gezeigten Abbildung handelt es sich um ein Beispieldfoto eines Mazda CX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Angebot ist gültig bis 30.06.2025 für Privatkunden und nicht mit weiteren Nachlässen/Aktionen kombinierbar.
6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.



AUTO KIERDORF
by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

KÖLN
Oskar-Jäger-Str. 166-168
Telefon: 0221 400850
Autohaus Kierdorf N.L. der I.C. Autohandel Rheinland GmbH



**DAS GÜNSTIGE
EINKAUFSERLEBNIS** 23.05.25
bis zum 05.06.25

29.05.2025 - An Christi Himmelfahrt sind wir geöffnet!



1 kg
11,29
12,29



500 g
5,19
5,59



Eduscho Filterkaffee
Lieblingskaffee, Nr.1 Klassisch, Mild oder Kräftig

500 g
5,39
5,69



Segafredo Intermezzo
Bohnen

1 kg
11,29
12,29



Belly Ribs
Frisch
Pro KG
6,99
7,99



Mai Gouda
Frisch, Graskas, der erste Käse nach dem Frühling
Pro KG
7,99
9,99

2BRÜDER.COM/OFFNUNGSZEITEN



Mgr. Nolensplein 5
Venlo

Gochsedijk 92
Siebengewald

Alle Preise verstehen sich vorbehaltlich von Druck- und Satzfehlern.

Nach dem großen Freudentaumel: Viele Fragen vor dem Erstliga-Start zu klären

Hey, FC: Wie jetzt wigger?

Der 1. FC Köln hat als Zweitliga-Meister den direkten Wiederaufstieg in die Fußball-Bundesliga geschafft. Dank eines fulminanten 4:0-Sieges gegen den 1. FC Kaiserslautern am vergangenen Sonntag gelang die sofortige Rückkehr ins Oberhaus. Während Spieler und Fans die Korken knallen ließen, fängt für die Verantwortlichen die Arbeit erst an. Bereits an Tag Eins nach dem großen Triumph begann es in der Gerüchteküche zu brodeln.

VON MARTIN FERNHOLZ

Köln. Es gibt viel zu tun beim 1. FC Köln. Sportlich hat der Verein seine Hausaufgaben mit dem Wiederaufstieg gemacht. Aber damit für die kommende Spielzeit die Weichen richtig gestellt werden, muss auf einer ganzen Reihe von Baustellen ordentlich rangeklotzt werden. Es gibt viel zu tun – und das fängt schon mit der für den sportlichen Bereich wichtigsten Position an. Ein neuer Trainer wird dringend gesucht ...

Der Cheftrainer

Aktuell steht der Verein für die Saison 2025/2026 ohne Cheftrainer da. Jede Menge Namen potenzieller Kandidaten machten zuletzt die Runde – konkretisiert hat sich keiner davon.

Als Favorit hatte sich Lukas Kwasniok (43) entpuppt. Der Deutsch-Pole hat in vier Jahren beim SC Paderborn für Furore gesorgt. Dies ist nicht unbemerkt geblieben, so hatte der FC Schalke sein Interesse hinterlegt. Doch zuletzt hatte Kwasniok angedeutet, eher zu einer Auszeit zu tendieren, anstatt sofort wieder an anderer Stelle an der Seitenlinie zu stehen.

Bestenfalls Außenseiterchancen dürften Christian Titz (54, derzeit in Magdeburg unter Vertrag) und Tim Walter (49, vereinslos) haben. Heißbegehrt auf dem Trainermarkt ist dagegen Sandro Wagner. Der Co-Trainer der deutschen Nationalelf strebt in die Bundesliga. Doch der selbstbewusste 39-Jährige hat andere Ambitionen als den Abstiegskampf, womit der FC raus sein sollte.

Da trifft es sich gut, dass Aufstiegscoach Friedhelm Funkel (71) seine Bereitschaft zum Weitermachen signalisiert hat. Ursprünglich nur dafür geholt, die Geißböcke über die Ziellinie zu schubsen, kann sich der Routinier jetzt mehr vorstellen: „Ich bin offen für alles.“ Der alte könnte also auch der neue Übungsleiter sein. Warum eigentlich nicht?

Die Mannschaft

Die abgelaufene Saison glich nicht gerade einem Triumphzug. Allzu dürrig waren die Leistungen des Teams über weite Strecken, insbesondere was das Spielerische betraf. Will der Klub in der ersten Liga nicht von Beginn an der Musik hinterherlaufen, braucht es Verstärkungen in allen Mannschaftsteilen.

Heißester Anwärter auf die Nachfolge von Tim Lempertle (23) im Sturm ist Ragnar Ache. Der 26-Jährige vom 1. FC Kaiserslautern hat in der Liga zuletzt zwei 18 Treffer markiert, aber kaum Bundesligafahrung vorzuweisen. Intensiv gefahndet wird überdies nach einer Alternative zu Jusuf Gazibegovic (25) auf der Rechtsverteidiger-Position. Diese beiden Verpflichtungen können indes nur der Anfang sein, es besteht erheblicher Handlungsbedarf.

Geschäftsführer Sport

Wer nimmt eigentlich Trainer und Spieler beim Effzeh unter Vertrag? Genau: der Geschäftsführer Sport. Dumm nur, dass dieser Posten nach der Trennung von Christian Keller (46) derzeit vakant ist. Immer wieder mal rund ums Geißbockheim gehandelt wurde Rachid Azzouzi (54). Der frühere Profi von Fortuna Köln hat in gleicher Funktion bei der SpVgg Greuther Fürth herausragendes geleistet, aber Köln ist noch mal eine andere Hausnummer, was Druck und Umfeld betrifft. Zudem sind am Rhein die sportlichen Erwartungen traditionell etwas übertrieben, was den Job nicht leichter macht.

Ebenfalls durch die Gerüchteküche wabern Namen wie Jonas Boldt (43, u.a. Bayer Leverkusen und Hamburger SV), Alexander Rosen (46, Ex-Hoffenheimer) und Pablo Thiam (51). Letzterer bräuchte als früherer FC-Kicker den vielbesungenen Stallgeruch mit. Ein eindeutiger Favorit hatte sich bis Redaktionsschluss (20. Mai) nicht herauskristallisiert.



Freudentaumel auf den Kölner Ringen am vergangenen Sonntag: Der Aufstieg wurde von Fans und Mannschaft bis in die tiefe Nacht gefeiert. Foto: Goyert

Nach EXPRESS-Informationen kommt Stand Dienstag aber wohl eine interne Lösung zum Zug: Thomas Kessler (39), der erst kürzlich vom Leiter der Lizenzspielerteilung zum Sportdirektor aufstieg. Für den gebürtigen Kölner spricht nicht zuletzt seine hohe Identifikation mit dem Verein. Nun soll er in dieser Funktion die sportliche Ausrichtung verantworten. Sprich: einen Trainer verpflichten und den Kader für die Bundesliga fit machen. Ob dann noch ein externer Geschäftsführer Sport dazustößt, entscheidet sich voraussichtlich erst im Herbst.

Der Vorstand

Der Amtierende um Präsident Werner Wolf (68) wird in dieser Konstellation bei der Mitgliederversammlung im September nicht mehr antreten. Bislang hat nur Vizepräsident Carsten Wettich (45) die Karten auf den Tisch gelegt. Er wird mit dem Unternehmer Wilke Stromann (44) als Präsident und der Ex-FC-Spielerin Tugba Tekkal (44) kandidieren. Die heutige Menschenrechts-Aktivistin wäre die erste Frau im Präsidium. Unklar ist, ob Wolf und der zweite Vize Eckhard Sauren (53) an neuen Teams basteln. In Konkurrenz zu Wettich tritt Sven-Georg Adenauer (65). Der Enkel von Konrad Adenauer und Jurist hat sich mit dem Unternehmensberater Thorsten Kiese-

wetter (53) und dem Metzgermeister Martin Hollweck (57) zusammengetan.

Weitere Spekulationen ranken sich um Nicole Grünewald (52, Präsidentin der IHK) oder Alexander Wüerst (59, noch Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Köln). Das sind nur zwei weitere Namen, die kursieren. Eine wichtige Rolle bei der Findung spielt der Mitgliederrat. Das Gremium führt Gespräche mit Kandidaten und wird den Mitgliedern ein Dreiergespann ans Herz legen.

Das Fazit

Offene Fragen, wohin das Auge blickt. Angesichts der Vielzahl der zu beackenden Felder kann dem geneigten FC-Fan schon etwas schwammig werden. Zwar steht der Verein trotz der noch mehr als 13 Wochen Zeit bis zum Bundesligastart unter erheblichem Zeitdruck, doch hektische Schnellschüsse verbieten sich. Vielmehr muss für jede Position – auf und abseits des Platzes – die bestmögliche Lösung gefunden werden.

Niemand möchte im WM-Sommer 2026 die nächste „Mission Wiederaufstieg“ ausrufen. Ein FC in ruhigen Fahrwassern, der sich mit einem guten Punktepoker in der ersten Liga hält und eventuell sogar wieder irgendwann in Richtung europäische Wettbewerbe schielen darf, dürfte den Fans besser gefallen.

Heute ein König: Am Sonntag wurde Mark Uth bei der Verleihung der „Radkappe“ emotional verabschiedet. Ein künftiger Fußball-Rentner, der dem Verein fehlen wird. Foto: Bucco



Bleibt der Retter? Noch mit nassen Haaren von der Bierdusche verkündete Trainer-Joker Friedhelm Funkel kurz nach dem Sieg, dass er für alles offen sei. Jetzt wird verhandelt. Foto: Bucco

Hinweis

Wir alle wissen um die Schnellebigkeit der Fußballwelt: vor allem beim 1. FC Köln ;-). Der letzte Stand dieses Artikels ist vom 20. Mai um 17 Uhr. Bis zum Erscheinen dieser Ausgabe am 23. Mai kann sich also bereits einiges getan haben – sehen Sie uns fehlende Infos bitte nach.

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw. Unser Ankaufspreis betrug am 20.05. für 1g Feingold bis zu 86,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis! Münzen & Medaillen-Galerie Koeln Auktionshaus Knopek OHG Alter Markt 55 • 50667 Köln Tel.: (02 21) 25 36 00

GARTENLUX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

Glasdach 3999,-*
4.06m x 3.00m | Inklusive Montage

- 5.06m x 3.00m **4499,-***
- 6.06m x 3.00m **4999,-***

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig von 21.05.2025 bis zum 27.05.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/robott-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Angebotsdächer > 4.06m auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.

Bitte scannen Sie mich!

EXTRA bis zu 15% RABATT
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

KNALLERPREISE!
UNSERE PREISE SIND JETZT NOCH GÜNSTIGER!